

Verfasser:
Ravensburger Verkehrs- und Versorgungsbetriebe, Sabine Elmer,
Ayashwarya Ramesh Prabhu, Jenny Jungnitz

Stand: 26.02.2021

Az.

Beteiligung:
Bürgermeister
Ordnungsamt
Stadtplanungsamt
Tiefbauamt
Dr. Andreas Thiel-Böhm

Betriebsausschuss Ravensburger Verkehrs- und Versorgungsbetriebe	10.03.2021	öffentlich
--	------------	------------

Grundsatzbeschluss über das ÖPNV Gesamtkonzept für die Altstadt und die Nordstadt

Beschlussvorschlag:

1. Die neue Linienführung der Stadtbuslinie 3 wird im Bereich der Altstadt zum 01.11.2021 angestrebt. Die Linie 3 wird nicht mehr über den Marienplatz geführt, sondern verkehrt dauerhaft in beide Fahrtrichtungen über den Hirschgraben. Neue Haltestellen werden im Hirschgraben in beide Fahrtrichtungen und in der Olgastraße stadtauswärts eingerichtet.

Die Verwaltung wird beauftragt die erforderlichen baulichen Maßnahmen auszuarbeiten und die Sachbeschlüsse den Gremien vorzulegen.

2. Zur Bedienung der Innenstadt wird neu eine Altstadtlinie als On Demand Verkehr konzipiert. Mit diesem On Demand Verkehr wird zudem auch das Elisabethenkrankenhaus und der Hauptfriedhof sowie der Bereich Ummenwinkel und Deisenfang bedient. Die bisherigen Stadtbuslinien 9 und 11 entfallen mit der Betriebsaufnahme des On Demand Verkehrs.

Die Verwaltung wird mit der Ausarbeitung eines Umsetzungskonzeptes beauftragt mit dem Ziel der Realisierung im 1. Quartal 2022.

3. An den vier Adventswochenenden 2021 und an den verkaufsoffenen Sonntagen im Jahr 2021 ist die Nutzung der Buslinien in der Tarifzone stadtbuss kostenlos. Der finanzielle Ausgleich an die Verkehrsunternehmen für die Einnahmeverluste wird von der Stadt Ravensburg geleistet.

Sachverhalt:

Neue Linienführung der Stadtbuslinie 3 dauerhaft über den Hirschgraben:

Während des Christkindlesmarkts 2019 war der gesamte Marienplatz und die Bachstraße erstmals aus Sicherheitsgründen für den ÖPNV gesperrt. Es wurde vom Bahnhof zum Marienplatz ein kostenloser Weihnachtsshuttle eingerichtet.

Neu war auch ein geändertes Umleitungskonzept für die Stadtbuslinie 3 nach Eschach über den Hirschgraben in beide Fahrtrichtungen vom 19.11.2019 bis zum 19.01.2020. In der Sitzung des Werksausschusses am 18.03.2020 wurde über die Erfahrungen mit dieser Linienführung berichtet.

Die bisherige reguläre Umleitungsstrecke der Buslinie 3 von und nach Eschach geht stadteinwärts über den Hirschgraben und stadtauswärts über die die Rudolfstraße. Diese Linienführung hat diverse Nachteile wie unterschiedliche Fahrwege für die Hin- und Rückfahrt und Ersatzhaltestellen, die für Rollstuhlfahrer nicht nutzbar sind. Zudem ist der Fußweg von der Ersatzhaltestelle in der Rudolfstraße zum Marienplatz deutlich weiter als von der Ersatzhaltestelle im Hirschgraben.

Die Stadtbuslinie 3 wird wegen zahlreicher Veranstaltungen auf dem südlichen Marienplatz sehr häufig umgeleitet. In den Vorjahren war der südliche Marienplatz wegen Veranstaltungen an rd. 70 Tagen ganztägig oder zeitweise (z. B. Rathauskonzerte) für den Busverkehr gesperrt. Seit 2020 wird die Linie 3 aus Sicherheitsgründen zusätzlich am Samstag während des Wochenmarkts umgeleitet. Wenn 2021 wieder Veranstaltungen stattfinden ergeben sich zusammen mit der Wochenmarktsperrung an Samstagen über 100 Tage an denen die Stadtbuslinie 3 die Umleitungsstrecke befährt. Eine für die Fahrgäste verlässliche Bedienung der Innenstadt Haltestellen ist nicht mehr gegeben.

Aus diesem Grund plant die Verwaltung die Umleitungsstrecke der Stadtbuslinie 3, mit der während des Christkindlesmarkts 2019 positive Erfahrungen gemacht wurden, planerisch im Hinblick auf den Bau der neuen Haltestellen und Änderungen an den Lichtsignalanlagen weiter auszuarbeiten.

Die neue Linienführung der Stadtbuslinie 3 soll stadtauswärts künftig vom Busbahnhof kommend über die Meersburger Straße zur Olgastraße und weiter über den Hirschgraben zur Seestraße geführt werden. Bedient werden die neuen Haltestellen „Olgastraße“ und „Hirschgraben“, die bisherigen Haltestellen „Marienplatz“ und „Kornhaus“ entfallen. Stadteinwärts fährt die Stadtbuslinie 3 von der Seestraße kommend über den Hirschgraben und die Karlstraße zum Busbahnhof. Bedient werden die Haltestellen „Hirschgraben“ und „Karlstraße“, die Haltestellen „Kornhaus“ und „Marienplatz“ entfallen. Die neue Linienführung ist in der Anlage in einem Plan dargestellt.

Die Entfernung von der Haltestelle Busbahnhof bis zur Seestraße ist bei einer Linienführung über Olgastraße/Hirschgraben rd. 160 m kürzer als bei einer Linienführung über den Marienplatz. Die Fahrzeit der Stadtbuslinie 3 wird sich durch diese Änderung in der Linienführung nicht verlängern. Die Schulfahrten (jeweils 5 Fahrten zu Schulbeginn/-ende), die derzeit über den Marienplatz zur Haltestelle „Frauentor“ fahren, werden künftig direkt von der Haltestelle „Karlstraße“ zur Haltestelle „Frauentor“ (ohne Bedienung des Busbahnhofs) geführt. Dadurch sind die Fahrzeiten bei diesen Schulfahrten nicht länger als heute.

Bei der Umleitung durch den Hirschgraben 2019 wurde eine vorübergehende verkehrsrechtliche Anordnung vom Ordnungsamt erteilt. Für die Sicherstellung des Zweirichtungsverkehrs sind 14 Parkplätze im Hirschgraben entfallen, der Gehweg war auf einer Seite. Für den

Durchgangsverkehr war der Hirschgraben gesperrt, die Zufahrt zu den privaten Grundstücken und Stellplätzen war weiterhin möglich. In der Olgastraße entfiel eine der Fahrspuren für den KFZ-Verkehr, da diese Fahrspur von den Bussen der Linie 3 in Gegenrichtung genutzt wurde.

Die dauerhafte Linienführung der Buslinie 3 über den Hirschgraben in beide Fahrtrichtungen soll wie im Jahr 2019 erfolgen. Die Verkehrsführung für Fußgänger und Radfahrer sowie die Anzahl der entfallenden Stellplätze im Hirschgraben muss im Rahmen einer weiteren Planung noch überarbeitet werden. In diesem Zuge würden die Park-Geld-Erlöse in Höhe von ca. 15.000 €/Jahr im Hirschgraben entfallen. Zudem sind bauliche Maßnahmen und Änderungen an den Lichtsignalanlagen im Bereich Hirschgraben und in der Olgastraße vor der Einfahrt in den Hirschgraben erforderlich.

Für die Fahrgäste ergibt sich durch diese neue Linienführung ganzjährig eine Verlässlichkeit bei der Bedienung der Haltestellen. Für den südlichen Marienplatz ergibt sich eine höhere Aufenthaltsqualität. Die Sicherheitsrisiken bei der Durchfahrt entfallen.

Umsetzung der baulichen Maßnahmen durch das Tiefbauamt:

Der Straßenraum im Hirschgraben ist sehr eng und muss, um dauerhaft einen Zweirichtungsbusverkehr zu ermöglichen, komplett umgestaltet werden. Um die Innenstadt neben den aktuell laufenden baulichen Umgestaltungen anderer Großbaustellen nicht noch mit einer weiteren Großbaustelle zu belasten, strebt die Stadt an, die Umleitung der Linie 3 zunächst ohne größere Eingriffe dauerhaft provisorisch herzustellen. Dafür sollen zunächst vor allem die Signalanlagen aufgebaut und die Zuwegung in der Olgastraße (inkl. Haltestelle) sowie der Knoten Olgastraße/Zwinger Straße/Hirschgraben angepasst werden. Die Haltestelle im Hirschgraben soll zunächst provisorisch, aber barrierefrei hergestellt werden. Hierfür hat die Stadt 200.000 Euro für 2021 vorgesehen.

Die weiteren Ausbauschritte, wie z.B. die Anpassung des Straßenraums im Hirschgraben sowie die Umgestaltung des Knotens Hirschgraben/Seestraße, inkl. der endgültigen Herstellung der Haltestelle sind dann in einem zweiten Schritt nach der Fertigstellung des Gespinstmarktes für 2022 vorgesehen.

Eine konkrete Vorstellung der für die einzelnen Bauschritte vorgesehenen Maßnahmen sowie der Kosten erfolgt in den jeweiligen Sachbeschlüssen zur Umsetzung.

Neue Altstadtlinie als On Demand Verkehr/Ersatz für die Stadtbuslinien 9 und 11:

Um die Erreichbarkeit der Innenstadt zu verbessern ist die Einrichtung einer Altstadtlinie als On Demand Verkehr geplant. Mit dieser Linie soll ausgehend vom Busbahnhof der Marienplatz und die Oberstadt/Museen angefahren werden. Damit ergibt sich erstmals die Möglichkeit direkt vom Busbahnhof die Museen in der Oberstadt mit einem öffentlichen Verkehrsmittel zu erreichen.

Dieses neue Verkehrsangebot soll auch zu einer Verbesserung des ÖPNV Angebots in den Bereichen Ummenwinkel und St. Elisabethen-Klinikum/Hauptfriedhof dienen und die Stadtbuslinien 9 und 11 ersetzen.

Derzeit verkehrt die Stadtbuslinie 9 von Montag bis Freitag 7-mal/Samstag 4-mal vom ZOB Ravensburg über die Haltestelle Deisenfang zur Haltestelle Ummenwinkel. Die Krankenhäuser St. Elisabeth/St. Nikolaus und der Hauptfriedhof werden mit der Stadtbuslinie 11 von Montag bis Freitag 7-mal und am Samstag/Sonntag 3-mal am Nachmittag bedient.

Da die beiden Linien schwach nachgefragt werden, aber gerade bei der Linie 11 zu den Krankenhäusern immer wieder der Wunsch nach mehr Fahrmöglichkeiten geäußert wird, soll

durch die Einführung eines On Demand Verkehrs dieser Situation Rechnung getragen werden. Durch die Einstellung der Linien 9 und 11 werden pro Jahr rd. 15.000 km eingespart, die dann zur Mitfinanzierung des On Demand Verkehrs eingesetzt werden können.

Ein weiterer Vorteil ist, dass auch Gebiete wie z. B. das Technische Rathaus oder das Wohngebiet Andermannsberg durch diesen On Demand Verkehr erstmals einen ÖPNV Anschluss erhalten.

Ein On Demand Verkehr ist ein sehr flexibles System ohne feste Routen und Fahrpläne. Bereits existierende Bushaltestellen können zusammen mit neuen virtuellen Bushaltestellen verwendet werden. Es ist denkbar, das Projekt im 1. Quartal 2022 zu implementieren. Hierfür ist die Ausarbeitung eines Umsetzungskonzepts mit Festlegung des Servicebereichs und eines On-Demand-Anbieters im 3. Quartal 2021 erforderlich. Je nach Betriebs- und Bedienungskonzept können die Kosten auf 400.000 bis 500.000 € (inkl. Betriebskosten für das erste Jahr) geschätzt werden. Die Möglichkeit nach Fördermitteln befindet sich derzeit in Prüfung und kann zur Kostenreduktion beitragen.

Kostenloser ÖPNV auf den Buslinien in der stadtbus Tarifzone an den vier Adventswochenenden/verkaufsoffenen Sonntagen 2021

Um den Besuch der Ravensburger Innenstadt für ÖPNV Nutzer attraktiv zu machen und den Handel in der schwierigen Zeit der Pandemie zu unterstützen, soll an den vier Adventswochenenden und an den verkaufsoffenen Sonntagen im Jahr 2021 das Busfahren in der Tarifzone stadtbus (bodo Zonen 30 bis 32) für die Fahrgäste kostenlos sein.

Die Verkehrsunternehmen im stadtbus sind damit einverstanden, dass an den Adventswochenenden und an den verkaufsoffenen Sonntagen 2021 der ÖPNV im Tarifgebiet des stadtbus kostenlos ist, fordern aber einen vollen Ausgleich. Die entfallenden Fahrgeldeinnahmen werden den Verkehrsunternehmen im stadtbus Ravensburg Weingarten von der Stadt Ravensburg ausgeglichen. Über den konkreten Betrag wird die Verwaltung mit den Verkehrsunternehmen noch verhandeln.

Kosten und Finanzierung:

Finanzielle Auswirkungen sind bei den einzelnen Punkten in der Sitzungsvorlage dargestellt.

Anlage/n:

Anlage 1: Plan: Linienführung der Linie 3 über den Hirschgraben